

**Innenstadtbeleuchtungskonzept;
Antrag der Fraktion CSU/LM/JL/BfL, Nr. 300 vom 08.11.2021**

Gremium:	Bausenat	Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich
Tagesordnungspunkt:	5	Zuständigkeit:	Referat 5
Sitzungsdatum:	11.02.2022	Stadt Landshut, den	28.01.2022
Sitzungsnummer:	29	Ersteller:	Wocheslander, Verena Bragulla, Michael

Vormerkung:

Im Beschluss des Bausenates vom 22.10.2021 wurde die Verwaltung beauftragt, vor weiteren Untersuchungen zu prüfen, inwieweit Fördermittel bzw. Sponsoren für die Sanierung der Bischofsstäbe gewonnen werden können.

Die reinen Sanierungskosten der Bischofsstäbe wurden durch eine Fachwerkstatt überschlägig pro Masten auf etwa 30.000,- geschätzt. Das Amt für Marketing und Tourismus hat bereits begonnen, verschiedene Innenstadtakteure als Sponsoren zu gewinnen. Leider fielen bisherige Rückmeldungen sehr verhalten aus. Es wird somit weiter nach Geldgebern gesucht.

Ebenso wurde im Fraktionsantrag Nr. 300 vom 08.11. 2021 beantragt, alle bisherigen Innenstadt-Licht-Konzepte (auch Teilergebnisse) der Stadtverwaltung und von bereits diesbezüglich engagierten Organisationen zu erstellen, sowie eine Anhörung Betroffener durchzuführen.

Vorhandene Unterlagen

Der Stadtverwaltung liegt kein aussagekräftiges Innenstadtbeleuchtungskonzept vor. Mit vorhandenen Unterlagen lässt sich derzeit keine Erneuerung der Innenstadtbeleuchtung umsetzen.

Masterplan LICHT für Landshut (2008)

Vorstellung einer Masterthesis im Bausenat. Die studentische Arbeit wurde jedoch mangels Realisierbarkeit nicht weiter verfolgt.

Firma – livebau GmbH (2018)

Im März 2018 fand eine Begehung innerstädtischer Liegenschaften mit der Firma „livebau“ statt. Dabei wurden bestehende Leuchten auf den Dächern in Augenschein genommen.

Nach telefonischer Rücksprache ist der Gesamtzustand der Strahler im Hinblick auf Energieeinsparung, Lichtintensität, Farbtemperatur, Steuerung etc. nicht mehr auf dem aktuellen Stand der Technik.

Auch bestehende Unterkonstruktionen sind für neue Leuchten nicht mehr verwendbar. Ebenso ist die Lage einiger Strahler zu hinterfragen, da es teils sehr aufwendig ist, überhaupt an die entsprechenden Dachsituationen zu kommen. Die Führung der Elektroleitungen an und in den Gebäuden, deren Alter und notwendige Brandschutzmaßnahmen wurden dabei auch nur mündlich erwähnt.

Im Nachgang zum damaligen Ortstermin wurde von livebau eine Vorbetrachtung versandt. Es handelt sich hierbei jedoch nicht um ein Lichtkonzept. Vorliegendes Dokument erfasst lediglich die einzelnen Sehenswürdigkeiten und erste, sehr allgemein gehaltene Ansätze für eine Verbesserung.

Erfasst wurden folgende Sehenswürdigkeiten:

- Burg Trausnitz
- Martinskirche
- Heilig-Geist-Kirche
- Rathaus
- Sebastianikirche
- Jesuitenkirche
- Jodokskirche
- Ländtor
- Bernlochner

Die Vorbetrachtung ist in der Anlage beigelegt.

Lichtstudio - we lite (Dr. Gert Wemmer 2018)

Der sogenannte Entwurf eines Lichtkonzeptes wurde Vertretern des Stadtrates und dem Amt für Marketing und Tourismus 2018 in einer Präsentation vorgestellt.

Es handelt sich dabei um Bildmaterial aus der Landshuter Innenstadt. Die Fotodokumentation umfasst Beleuchtungsbeispiele und Ideen aus Landshut und anderen Städten Europas. Auch hier handelt es sich nicht um ein umsetzbares Innenstadtbeleuchtungskonzept.

Die Präsentation ist in der Anlage beigelegt.

Umsetzung eines Beleuchtungskonzepts im Rahmen der EU-Förderinitiative REACT-EU

Um ein modernes Beleuchtungskonzept für die Landshuter Innenstadt entwickeln und umsetzen zu können, hat das Amt für Wirtschaft, Marketing und Tourismus einen Förderantrag über die EU-Förderinitiative REACT-EU des Bayerischen Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr gestellt. Es werden voraussichtlich 250.000 € bewilligt, wenn die Umsetzung bis Sommer 2023 abgeschlossen ist.

Im Rahmen der Maßnahme wird ein Konzept zur attraktiven und energiesparenden Beleuchtung ausgewählter Sehenswürdigkeiten Landshuts erstellt und umgesetzt. Außerdem soll ein Teil der förderfähigen Ausgaben für ein weiterführendes Konzept mit Impulsen und Anregungen für zusätzliche Beleuchtungsmöglichkeiten in der Innenstadt verwendet werden. Hierbei kann der Fokus zum Beispiel auf funktioneller und dekorativer Beleuchtung von Rund- oder Hauptzugangswegen in das Stadtzentrum liegen.

Die Projektleitung liegt im Amt für Wirtschaft, Marketing und Tourismus. Im Rahmen der Umsetzung des Projekts ist beabsichtigt, Vertreter von Einzelhandel, Gastronomie und Denkmalpflege einzubinden.

Beschlussvorschlag:

1. Vom Bericht des Referenten wird Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Umsetzung des Beleuchtungskonzeptes durch das Amt für Wirtschaft, Marketing und Tourismus weiter zu verfolgen.

Anlagen:

Anlage 1 - livebau – Vorbetrachtung 2018

Anlage 2 - we lite - Fotodokumentation/Beleuchtungsbeispiele 2018

Anlage 3 - Antrag